



Verkäufe im ersten Quartal: Starker Jahresauftakt 2010

Genf, Schweiz – 9. April 2010 – Im ersten Quartal 2010 erzielte Givaudan einen Umsatz von CHF 1'066.4 Millionen, was einem deutlichen Anstieg um 10.6% in Lokalwährungen und 9.2% in Schweizer Franken entspricht. Beide Divisionen, Riechstoffe und Aromen, trugen zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

Die ausgezeichnete Verkaufsdynamik in den Schwellenmärkten hielt an. In den reifen Märkten setzte sich der in der zweiten Jahreshälfte 2009 beobachtete Aufwärtstrend bei den Verkäufen im ersten Quartal 2010 fort.

Die gute Entwicklung im Jahr 2009 und der starke Auftakt 2010 sind Beweise für die erhöhte Wettbewerbsfähigkeit von Givaudan, die zum weiteren Ausbau unserer Führungsposition in der Branche beitragen wird.

Zu Beginn des letzten Jahres der Quest-Integration geht das Unternehmen davon aus, dass es bis Ende 2010 das angekündigte Einsparungsziel von CHF 200 Millionen und somit auch das vor der Akquisition bestehende Niveau der EBITDA-Marge von 22.7% erreicht.

Givaudan wird sich in einem günstigeren Wirtschaftsumfeld weiter auf seine Wachstumsinitiativen konzentrieren, um den Marktanteil in Schwellenländern und wichtigen Marktsegmenten weiter auszubauen.

Verkäufe Januar – März 2010

in Mio. CHF	2010	2009	Veränderung in %	
			in CHF	in Lokalwährungen
Division Riechstoffe	495.7	438.4	13.1	14.3
Division Aromen	570.7	537.7	6.1	7.6
Total	1'066.4	976.1	9.2	10.6

Division Riechstoffe

Die Division Riechstoffe verzeichnete Verkäufe von CHF 495.7 Millionen, was einem Plus von

14.3% in Lokalwährungen und 13.1% in Schweizer Franken entspricht. Dieses ausgezeichnete Ergebnis ist einer Reihe von Neuaufträgen von wichtigen Kunden und der Verkaufssteigerung bei bestehenden Produkten zu verdanken.

Die Gesamtverkäufe von Riechstoffen (Bereiche Luxusparfümerie und Konsumgüter kombiniert) stiegen in Lokalwährungen um 13.8% und in Schweizer Franken um 12.7% von CHF 381.7 Millionen auf CHF 430.1 Millionen.

Die Verkäufe im Bereich **Luxusparfümerie** wuchsen um 26.9% in Lokalwährungen. Die Expansion im Berichtsquartal war in erster Linie auf eine Reihe von Neuaufträgen von Schlüsselkunden zurückzuführen. Nach dem Lagerabbau der Kunden vor einem Jahr wirkte sich nun auch die Rückkehr zum gewohnten Bestellverhalten positiv aus. Die stärkste Verkaufszunahme wurde in Nordamerika und Europa verzeichnet und das lateinamerikanische Geschäft lag auch nach dem starken Auftrieb im letzten Jahr weiterhin im Plus.

Der Geschäftsbereich **Konsumgüter** wies einen Anstieg um 10.5% in Lokalwährungen aus. Sowohl die Verkäufe an die internationale als auch an die regionale Kundschaft wurden erhöht. Die Schwellenmärkte lieferten erneut ein hohes zweistelliges Umsatzwachstum und auch die reiferen Märkte legten im Vorjahresvergleich deutlich zu. Der Absatz konnte in allen Kategorien erhöht werden: in Haushalt- und Körperpflege sowie Raumbeduftung.

Riechstoff-Ingredienzien wiesen gegenüber dem ersten Quartal 2009 ein Verkaufsplus von 18.0% aus. Das Verkaufsvolumen blieb auf dem hohen Niveau der zweiten Hälfte des letzten Jahres.

Dieses zweistellige Wachstum wurde in allen Produktkategorien erzielt und könnte zum Teil auf den Wiederaufbau von Lagerbeständen zurückzuführen sein.

Division Aromen

Die Division Aromen verzeichnete einen Umsatz von CHF 570.7 Millionen, was einem Wachstum von 7.6% in Lokalwährungen und von 6.1% in Schweizer Franken entspricht.

Die erfreuliche Verkaufsleistung war vielen Neuaufträgen in den Bereichen Süßwaren, Getränke und Milchprodukte zu verdanken. Dies widerspiegelt das fortgesetzte Engagement der Kunden für Innovation und die herausragende Fähigkeit von Givaudan, überzeugende Aromen zu entwickeln.

In der Region **Asien-Pazifik** wurden die Verkäufe um 13.7% gesteigert. Die Märkte der Schwellenländer China, Indien und Indonesien verzeichneten infolge neuer Geschäftsabschlüsse zweistellige Zuwächse. Die Verkaufszunahme in den reifen Märkten lag im mittleren einstelligen Bereich, was in erster Linie auf Neuaufträge in Japan zurückzuführen war.

Das Wachstum der Segmente Süßwaren, Milchprodukte und Getränke in der Region war sehr ausgeglichen. Dies war dem Neugeschäft und dem guten Zuwachs bei bestehenden Produkten zu verdanken.

In **Europa, Afrika und im Nahen Osten** konnten die Verkäufe trotz des weiterhin schwierigen Wirtschaftsumfelds in Westeuropa um 7.5% gesteigert werden. Die Schwellenländer in Afrika, im

Nahen Osten, Russland und Polen erzielten hohe zweistellige Wachstumsraten, während die reifen westeuropäischen Märkte einstellige Zuwächse auswiesen.

Innovative Aromenlösungen und eine erhöhte Marktdurchdringung unterstützten den Aufwärtstrend in den Bereichen Getränke und Snacks weiterhin. Die positiven Ergebnisse in den Segmenten Süßwaren und Milchprodukte wurden durch die schwächeren Verkäufe im Bereich kulinarische Aromen neutralisiert.

Infolge der anhaltend schwachen Konjunktur blieben die Verkaufszahlen in **Nordamerika** unverändert. Das erneute Interesse unserer Kunden an der Einführung innovativer Produkte hat jedoch zu einer Erweiterung der Projektpipeline geführt. Dies wiederum resultierte gegen Quartalsende in Neuaufträgen und höheren Verkäufen.

Auf Segmentebene waren die Absätze bei Süßwaren und Getränken positiv. Diese Zuwächse wurden jedoch durch die Rückgänge in den Bereichen Milchprodukte, kulinarische Aromen und Snacks aufgehoben.

In **Lateinamerika** wurde erneut ein zweistelliges Umsatzwachstum von 19.1% verzeichnet. Damit setzte sich der Vorjahrestrend fort. Mit Ausnahme von Mexiko, wo die Verkäufe leicht rückläufig waren, konnte der Absatz in allen Märkten gesteigert werden. Die erfreuliche Wachstumsdynamik bei den bestehenden Produkten sowie das Neugeschäft trugen zu dieser Entwicklung bei.

Die Segmente Süßwaren und Getränke wiesen dank der Neuaufträge ein zweistelliges Verkaufsplus aus. Auch die Bereiche Milchprodukte und kulinarische Aromen erzielten positive Ergebnisse.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Peter Wullschleger, Givaudan Media Relations
5, chemin de la Parfumerie, CH-1214 Vernier
T +41 22 780 90 93, F +41 22 780 90 90
E-Mail: peter_b.wullschleger@givaudan.com